



Interview mit Benedikt Elmiger, Projektleiter Bauen der Gemeinde Beromünster, zum geplanten Bushof

«Das Ziel ist eine regionale Verkehrsdrehscheibe»

Am 29. Juni findet die Abstimmung über den Sonderkredit für den neuen Bushof statt. Weshalb ist der Neubau notwendig, wie viel zahlt der Kanton, wann steht er den Reisenden zur Verfügung? Nachgefragt bei Benedikt Elmiger, Projektleiter Bauen der Gemeinde Beromünster.

Benedikt Elmiger, am 29. Juni findet die Abstimmung über den Sonderkredit für den Bushof statt. Er lautet auf 5,2 Mio. Franken. Weshalb ist ein Neubau notwendig?

Ziel ist es, die vier bisherigen Halteketten gemäss den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) umzubauen und die Infrastrukturen zeitgemäss zu erneuern beziehungsweise gemäss Konzept einer regionalen Verkehrsdrehscheibe auszubauen. Wir sind gesetzlich verpflichtet, den Bushof barrierefrei umzubauen, damit dieser für alle Menschen autonom nutzbar ist. Weiter sollen die Erschliessung und die Abläufe auf dem Areal optimal und für alle Verkehrsteilnehmenden sicher ausgestellt werden. Das Neubauprojekt Bifang Park der Pflegewohnheim Bärngmättli AG ist direkt hinter dem Bushof geplant und bildet eine zentrale Schnittstelle. Der neue Bushof und der Bifang Park sind optisch aufeinander abgestimmt und treten als Einheit in Erscheinung.

Der neue Bushof wird eine Haltekannte mehr haben als der bisherige. Weshalb? Sind neue Verbindungen oder Buslinien geplant?

Basierend auf einem Betriebskonzept und einem Vorprojekt wurden die Rahmenbedingungen für den Neubau geschaffen. Damit genügend Kapazitäten für den zukünftigen Angebotsausbau geschaffen werden, sind fünf Halteketten notwendig.

Der Kanton beteiligt sich an den Kosten des neuen Bushofs. Wie präsentiert sich die Aufteilung konkret? Was bezahlt der Kanton, was die Gemeinde und weshalb?

Gemäss dem kantonalen Gesetz über den öffentlichen Verkehr kann der Kanton an den Bau, die Änderung und den Unterhalt von Bauten und Anlagen für den öffentlichen Verkehr



Benedikt Elmiger: «Im Gebiet Bifang sind drei grosse Bauprojekte geplant. Dies erfordert einen engen Austausch und eine stetige Koordination aller Beteiligten. Bild: mars

Beiträge ausrichten, wenn es im Einzelfall gerechtfertigt ist.

Das Projekt Neubau Bushof Beromünster wurde durch den Kanton als ein im öffentlichen Interesse liegendes Projekt und als zweck- und verhältnismässig beurteilt. Der neue Bushof ist für Beromünster und die umliegenden Gemeinden sehr wichtig und führt in der Region zu einer Verbesserung der Erreichbarkeit mit dem öV. Der Bushof Beromünster ist im Kantonalen Richtplan als Verkehrsdrehscheibe erfasst und ein Umsteigepunkt primär für regionale Busverbindungen.

Um alle Gemeinden im Kanton Luzern gleich zu behandeln, wendet der Kanton die sogenannte Randstein-Regel an. Das heisst, der Kanton finanziert alle Elemente bis zur Verkehrsfläche und nach dem üblichen Ausbaustandard der Elemente.

Der gedeckte Wartebereich mit WC- und PV-Anlage, die Parkplätze in der Tiefgarage, die Gestaltungsmassnahmen und Bepflanzungen sowie die Beleuchtung und alle notwendigen Anpassungen an den angrenzenden Grundstücken liegen im Aufgabenbereich der Gemeinde Beromünster und werden durch diese finanziert. Die Verkehrsunternehmen finanzieren zudem die betrieblichen Mass-

nahmen wie Billettautomaten und Reisenden-Informationssysteme. Beim Bushof Beromünster gehen 2,5 Millionen Franken zulasten des Kantons. Der Kostenanteil der Gemeinde Beromünster beläuft sich auf 2,7 Millionen Franken.

Der Bau des Bushofs wird ausserdem beeinflusst vom Neubauprojekt Bifang Park. Können Sie die für den Laien etwas komplexe Verstrickung allgemeinverständlich erklären?

Im Gebiet Bifang sind drei grosse Bauprojekte geplant. Die Umfahrung Beromünster, das Neubauprojekt Bi-

fang Park mit Einstellhalle und der Bushof. All diese grossen Projekte liegen nahe oder sogar übereinander (Einstellhalle und Bushof). Dies erfordert einen engen Austausch und eine stetige Koordination aller Beteiligten, um einen reibungslosen Ablauf aller Projekte während der Realisation zu garantieren. Nicht oft sind es die unscheinbaren Details, die schwierig zu lösen sind.

Zudem entstehen bei solch grossen Vorhaben Folgeprojekte, die dem grossen Ganzen dienen. Dies bspw. die Anpassungen an der Bahnhofstrasse, das Umverlegen der Meteor- und Trinkwasserleitungen sowie der provisorische Bushof auf dem Gebiet der öffentlichen Parkplätze bei der Landi.

Bedeutet diese Verstrickung auch, dass der Baustart erst erfolgen kann, wenn die Baubewilligungen für alle Projekte vorliegen?

Für den Bushof ist vor allem das Pflegezentrum Bifang Park respektive dessen Einstellhalle, an der sich die Gemeinde kostenmässig beteiligt, relevant. Der neue Bushof kommt am nördlichen Ende über der Einstellhalle zu liegen. Dies bedeutet, dass vorab die Einstellhalle erstellt werden muss, bevor der Bushof gebaut werden kann. Natürlich können Vorarbeiten vorgängig gemacht werden, was einen früheren Baubeginn des neuen Bushofs nicht ausschliesst. Wichtig ist, dass sich der Bushof gut in den Bauablauf des Bifang Parks und der Einstellhalle einbettet. Der provisorische Bushof und die Ersatz-

parkplätze müssen bis dahin erstellt sein.

Während der Bauphase werden ja etliche Parkplätze wegfallen – auch die bei der Landi wegen des Bushofprovisoriums. Sind Ersatzparkplätze geplant?

Ja, für die Übergangszeit ist ein weiteres Folgeprojekt in Bearbeitung. Geplant ist, den Parkplatz Röteli in Richtung Norden um rund 70 Parkplätze zu erweitern. Diese Parkplätze dienen als reeller Ersatz für die wegfallenden rund 70 öffentlichen Parkplätze bei der Landi, beim jetzigen Bushof und auf der Bahnhofstrasse. Beim Bushofprovisorium werden zudem einige öffentliche Parkplätze erstellt, die als Kundenparkplätze der Landi genutzt werden können.

Werden am Ende wieder gleich viele Parkplätze zur Verfügung stehen?

In der neuen Einstellhalle Bifang Park sind 107 Parkplätze geplant. Davon sind 84 öffentliche Parkplätze. Dies sind mehr Parkplätze, als momentan vorhanden sind.

Wie geht es mit dem Bauprojekt weiter? Wann kann der Baustart erfolgen? Wie lange dauert die Bauzeit?

Das Projekt steht kurz vor der Baueingabe. Wann der genaue Baustart sein wird, kann noch nicht vorausgesagt werden. Als zeitlicher Fixpunkt für den Bushof gilt die Fertigstellung der Einstellhallendecke. Dies sollte nach ca. einem Jahr ab Baustart des Bifang Parks sein. Wir rechnen mit einer geschätzten Bauzeit von ca. eininhalb Jahren.



Der neue Bushof. Damit genügend Kapazität für einen zukünftigen Angebotsausbau zur Verfügung steht, wird er über fünf Halteketten verfügen. Bild: zvg

Neuigkeiten aus der Gemeindeverwaltung

Informationen kantonale und kommunale Volksabstimmungen vom 9. Februar 2025

Am Sonntag, 9. Februar 2025, finden folgende Abstimmungen statt:

Eidgenössische

Volksabstimmung über:

- Volksinitiative «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)»

Kantonale Volksabstimmung über:

- Verfassungsiniziativa «Ja zum Stimmrechtsalter 16!»

Die Abstimmungsunterlagen werden bis Mitte Januar 2025 an alle Stimmberechtigten der Gemeinde Beromünster zugestellt.

Bitte vergessen Sie nicht Ihren Stimmscheins ausweis zu unterzeichnen. An-

sonsten ist Ihre Stimmabgabe ungültig. Die Stimmzettel müssen in das grüne Stimm- und Wahlcouvert gelegt werden. Dieses kommt mit dem unterzeichneten Stimmrechtsausweis in das graue Rücksendecouvert. Bitte beachten Sie, dass das Urnenbüro bis 11.00 Uhr geöffnet hat. Später eintreffende Couverts können für die Resultatmittlung nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Beromünster werden herzlich eingeladen, an den Abstimmungen teilzunehmen.

Zögern Sie nicht, bei Fragen die Gemeindeverwaltung unter 041 932 14 14 zu kontaktieren.

Informationen aus dem Bereich Steuern

Fälligkeit der Steuern

Ende Dezember 2024 sind die Steuern

2024 fällig geworden. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die die Steuern 2024 fristgerecht einbezahlt haben. Auch für die Steuern 2025 können Vorauszahlungen geleistet werden. Ein entsprechender Einzahlungsschein liegt der Steuererklärung bei. Weitere Einzahlungsscheine können beim Bereich Steuern bezogen werden.

Für jedes Steuerjahr wird ein separates Steuerkonto geführt. Bitte beachten Sie daher, dass für das Jahr 2025 neue Einzahlungsscheine benötigt werden. Auch bitten wir Sie, Daueraufträge entsprechend anzupassen. Sie helfen uns mit diesem Vorgehen, Umbuchungen zu vermeiden und verbessern damit die eigene Übersicht über Ihr Steuerkonto.

Zinssätze ab 1. Januar 2025

Die Zinssätze ab 1. Januar 2025 sind gemäss Regierungsratsbeschluss auf folgende Prozente festgelegt worden:

- Positiver Ausgleichszins (Zins auf Vorauszahlungen und zu viel bezahlte Steuern): 0.75 %
- Negativer Ausgleichszins (Zins auf zu niedrige oder verspätete Zahlungen): 0.75 %
- Verzugszinsen gültig für das Jahr 2024: 4.75 %
- Verzugszinsen gültig für das Jahr 2025: 4.5 %

Steuererklärung 2024

Mitte Februar werden die Steuerklärungen 2024 zugestellt. Der Steuererklärung liegt ein Merkblatt bei, auf welchem beschrieben ist, wie die Steuerklärungssoftware im Internet heruntergeladen werden kann. Mit der Steuererklärung werden keine Doppel der Formulare zugestellt. Sollten Sie zusätzliche Formulare benötigen, so können diese beim Bereich Steuern bezogen werden.

Einreichen der Steuererklärung

Die Steuerformulare sind bis zur auf der Steuererklärung aufgedruckten Frist mit dem adressierten und frankierten Antwortcouvert einzureichen. Wenn diese Frist nicht ausreicht, kann eine Fristerstreckung beantragt werden. Nach dem Versand der Steuerklärungen 2024 können Fristerstreckungen online unter <https://steuern.lu.ch/steuererklarung/fristerstreckungen> beantragt werden.

Die Steuererklärung kann online eingereicht werden (eFiling). Damit die Steuererklärung online eingereicht werden kann, müssen die notwendigen Authentifizierungsmerkmale eingegeben werden, welche der Steuererklärung beiliegen. Zu beachten ist, dass beim eFiling auch die notwendigen Beilagen zur Steuererklärung selbst eingescannt und mit der Steuererklärung online eingereicht werden müssen.

Die Gemeindekommunikation wird professionalisiert

Der Gemeinderat Beromünster hat Ende 2024 sein neues Kommunikationskonzept verabschiedet, welches die Grundlage für eine moderne, verständliche und bürgernahe Kommunikation bildet. Mit dem Konzept werden Leitlinien für den Austausch zwischen der Gemeinde und der Öffentlichkeit gesetzt.

Ziele des neuen Kommunikationskonzepts

Das neue Kommunikationskonzept verfolgt folgende Hauptziele:

- **Information:** Sicherstellung, dass die Bevölkerung zeitnah und klar über relevante Themen und konkrete Sachvorlagen informiert wird.
- **Dialog:** Förderung des Dialogs zwi-

schen der Gemeinde und der Bevölkerung.

- **Effizienz und Einheitlichkeit:** Einführung klarer Prozesse für Kommunikationsmassnahmen.

Schwerpunkte des Konzepts

Das Konzept umfasst unter anderem:

1. **Professionalisierung Kommunikation:** Anstellung einer Fachperson Kommunikation (Kommunikationsbeauftragte/r) für eine verbesserte und vermehrte Kommunikation.
2. **Digitale Kommunikation:** Ausbau der Online-Präsenz durch eine verbesserte Website und den verstärkten Einsatz sozialer Medien.
3. **Persönlicher Austausch:** Institutionalisierte Veranstaltungen, Anlässe

und Gespräche sollen weiterhin eine wichtige Rolle spielen, um den direkten Austausch zu fördern.

Umsetzung und nächste Schritte

Die Umsetzung des neuen Kommunikationskonzepts erfolgt schrittweise. In den kommenden Monaten werden erste Massnahmen, wie die Anstellung einer Fachperson Kommunikation (Kommunikationsbeauftragte/r) und die Neugestaltung der Gemeindegewebe, umgesetzt.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, Anregungen und Wünsche zur Kommunikation der Gemeinde einzubringen (info@beromuenster.ch). Wir freuen uns darauf, die Kommunikation zu stärken und den Dialog zu intensivieren.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat Beromünster hat an seinen zwei Sitzungen vom 21. November 2024 und 19. Dezember 2024 u. a.

- Das Protokoll der Orientierungsversammlung vom 13. November 2024 genehmigt. Das Protokoll ist auf der Homepage der Gemeinde Beromünster aufgeschaltet.
- Die Zuschlagskriterien für die Fach-

planer der Dreifachsporthalle mit Feuerwehrtandort und Zivilschutzanlage genehmigt.

- Von der Demission von Ramona Thalmann als Präsidentin der Umwelt- und Energiekommission Kenntnis genommen und das weitere Vorgehen definiert.
- An der Vernehmlassung zur Änderung des Personalgesetzes teilgenommen.

Baubewilligungen

13. November 2024 – 7. Januar 2025

Ineichen Adrian, Wiholz 1, 6025 Neudorf / Erstellung Siloballenplatz, Teilersatz Fenster und Einbau Dachflächenfenster sowie nachträgliche Bewilligung Umbau Ober- und Dachgeschoss bei Gebäude Nr. 103b auf Grundstück Nr. 703 und 955, Wiholz 2, Neudorf

Blum-Mühlemann Paul und Christine, Don Boscostrasse 21, 6215 Beromünster / Vergrößerung Balkon auf Grundstück Nr. 498, Don Boscostrasse 21, Beromünster

Bühler-Götti Heinrich, Obererlose, 6222 Gunzwil / Ersatzbau Remise

mit Erstellen PV-Anlage an Ostfassade auf Grundstück Nr. 1036, Obererlose, Gunzwil

Messmer Oscar, Luzernerstrasse 1, 6025 Neudorf / Einbau zweite Wohnung in bestehendes EFH und nachträgliches Baugesuch separater Hobbyraum sowie gedeckter Sitzplatz mit Vordach bei PferdSTALL auf Grundstück Nr. 430, Luzernerstrasse 1, Neudorf

Dommen-Waser Severin und Edith, Schützenhausstrasse 4, 6222 Gunzwil / Anbau Lagerraum und Erstellen Velounterstand sowie Einbau Garagensor auf Grundstück Nr. 1605, Schützenhausstrasse 4, Gunzwil

Mittwoch, 5. Februar 2025

Die Sirenen und Alertschwiss werden getestet

Testtag: erster Mittwoch im Februar

Jeweils am ersten Mittwoch des Monats Februar findet in der Schweiz der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft nicht nur der Sirenen des «Allgemeinen Alarms», sondern auch jener des «Wasseralarms» getestet. Mittels Radio- und TV-Spots sowie Medienmitteilungen wird die Bevölkerung vorgängig auf den Sirenentest aufmerksam gemacht. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Zwei Alarmzeichen

Ausgelöst wird um 13.30 Uhr in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allge-

meiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Die Sirenenkontrolle darf bis 14 Uhr weitergeführt werden. Ab 14 Uhr bis spätestens 16.30 Uhr wird im gefährdeten Gebiet unterhalb von Stauanlagen das Zeichen «Wasseralarm» ausgelöst. Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Insgesamt werden rund 7200 stationäre und mobile Sirenen auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft.

Bei Alarm richtig reagieren

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die

Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Der «Wasseralarm» bedeutet, dass man das gefährdete Gebiet sofort verlassen soll. Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden sich auf Alertschwiss und auf Teletext, Seite 680.

Jetzt Alertschwiss-App downloaden

Ergänzend zum Alarmierungs- und Informationssystem mittels Sirenen und Radio alarmieren und informieren die Behörden die Bevölkerung bei Ereignissen auch via Alertschwiss. Die Alertschwiss-App gibt es kostenlos für Android- und für iOS-Systeme. Sie ist downloadbar im Google Play Store und im Apple Store.

Zahlenpiegel 2024 der Gemeinde Beromünster

Einwohnerzahlen per 31. Dezember	2024	2023
Schweizer	5'908	5'837
Ausländer	969	929
Gesamtbevölkerung	6'877	6'766
Wochenaufenthalter	47	49

Zivilstandswesen

Geburten	68	56
Todesfälle	45	41
Ehen	52	29
Ehescheidungen	23	16
Einbürgerungen Schweizer in Beromünster	1	0

Bürgerrechtskommission

Eingegangene Gesuche/Personen	5/9	9/12
Eingebürgerte Gesuche/Personen	4/4	4/7
Sistierte Gesuche/Personen	0/0	1/1
Abgelehnte Gesuche/Personen	0/0	0
Zurückgezogene Gesuche/Personen	2/2	1/1
Pendente Gesuche/Personen per 31. Dezember	5/9	4/4
Erleichterte Einbürgerungen (Personen) durch Bund	4	3

Bauwesen

Baubewilligungen *	83	78
Total Baukosten	30'796'696	22'191'300
*ohne Planänderungen		

Handänderungssteuern

Total Ertrag	505'250.30	996'935.00
davon Anteil Gemeinde	151'575.10	299'080.50
davon Anteil Kanton	353'675.20	697'854.50

Grundstückgewinnsteuern

Total Ertrag	1'529'379.90	3'765'420.70
davon Anteil Gemeinde	458'869.95	1'129'626.15
davon Anteil Kanton	1'070'509.95	2'635'794.55

Erbschaftssteuern

Total Ertrag	115'888.20	814'004.70
davon Anteil Gemeinde	65'601.40	315'408.00
davon Anteil Kanton	50'286.80	498'596.70

Steuerabrechnung

Staatssteuern	12'873'768.40	12'244'187.90
Gemeindesteuern	14'928'903.35	14'218'004.95
Kirchensteuern röm.-kath.	1'543'036.69	1'534'179.25
Kirchensteuern reformiert	166'424.10	161'366.45
Kirchensteuern christkatholisch	3'209.90	2'274.55
Personalsteuern Anteil Gemeinde	52'605.00	52'200.00
Personalsteuern Anteil Kanton	122'745.00	121'800.00
Feuerwehrsteuern	323'247.35	313'328.45
Total fakturierte Steuern alle Steuerjahre	36'871'105.20	34'613'117.60

Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Ausländer (Einbürgerungen) im Jahr 2024

Die Bürgerrechtskommission Beromünster hat im Jahr 2024 folgenden Personen das Bürgerrecht der Gemeinde Beromünster erteilt:

- Bushaj Vanessa, Dorfstrasse 26a, Gunzwil
 - Bushaj Fabian, Dorfstrasse 26a, Gunzwil
 - Muhammad Brhan Meoda, Sonnenrain 3, Beromünster
 - Kelesh Xwendekar, Ober Brugg 3, Beromünster
- Die Einbürgerungen wurden unter Vorbehalt der Zustimmung durch die kantonalen und eidgenössischen Bürgerrechtsbehörden erteilt.

Lichtverschmutzung

Eine Herausforderung für Mensch und Natur

In der heutigen Zeit ist die Nacht vielerorts nicht mehr richtig dunkel. Verursacht wird dies durch die sogenannte Lichtverschmutzung – die künstliche Aufhellung des Nachthimmels durch Beleuchtung im Aussenbereich. Diese Entwicklung hat Auswirkungen auf die gesamte belebte Umwelt und auch auf uns Menschen. Viele Tiere, wie Fledermäuse oder Zugvögel, sind auf die Dunkelheit angewiesen. Künstliches Licht stört ihre Orientierung und ihren Lebensrhythmus, was langfristig ihre Population gefährden kann. Auch Pflanzen leiden unter dauerhafter Beleuchtung, da ihre natürlichen Wachstums- und Ruhephasen gestört werden. Für den Menschen birgt Lichtverschmutzung ebenfalls Risiken: Der gestörte Tag-Nacht-Rhythmus kann die Schlafqualität beeinträchtigen und gesundheitliche Probleme begünstigen.

Doch es gibt einfache Möglichkeiten, um Lichtverschmutzung zu reduzieren:

- **Gezielte Beleuchtung:** Beleuchten Sie nur jene Bereiche, die tatsächlich Licht benötigen. Vermeiden Sie Streulicht.
- **Zeitssteuerung:** Nutzen Sie Zeitschaltuhren oder Bewegungsmelder, um Licht nur bei Bedarf einzuschalten.
- **Wahl der Beleuchtung:** Passen Sie die Gesamtlichtmenge dem wirklichen Bedürfnis nach unten an und wählen Sie warme Farbtemperaturen.
- **Abschirmung:** Achten Sie darauf, dass Leuchten nach unten gerichtet sind und keine Lichtstrahlen in den Himmel abstrahlen.

Die Norm SIA 491 «Vermeidung unnötiger Lichtmissionen im Aussenraum» bietet eine gute Orientierung, wie durch gezielte Planung und Umsetzung Lichtmissionen reduziert werden können. Mit kleinen Anpassungen im Alltag können wir alle dazu beitragen, die Schönheit des Nachthimmels zu bewahren und die negativen Auswirkungen auf Mensch und Natur zu verringern.

Der Bring- und Holtag wird eingestellt

Der Gemeinderat hat entschieden, den jährlich stattfindenden Bring- und Holtag ab diesem Jahr nicht mehr durchzuführen. Dieser Entscheid wurde nach sorgfältiger Abwägung von organisatorischen, ökologischen und finanziellen Aspekten getroffen.

Der Bring- und Holtag sollte dazu dienen, die Wiederverwendung und das Recycling von Gegenständen zu fördern und gleichzeitig die Umweltbelastung durch Abfall zu reduzieren. In den vergangenen Jahren wurde jedoch festgestellt, dass dieser Mehrwert für die Gesellschaft mit dem angebotenen Bring- und Holtag immer weniger erreicht werden kann. Der Charakter des Angebots hat sich verändert. Der nachhaltige Tausch- und Abgabetag hat sich vermehrt zu einem kostenlosen Entsorgungstag entwickelt. Es wurden zunehmend ungeeignete oder beschädigte Gegenstände abgegeben.

Alternativen und Perspektiven

Die Gemeinde empfiehlt weiterhin auf Nachhaltigkeit und Recycling zu setzen. Dafür stehen der Bevölkerung verschiedene Angebote zur Verfügung, u. a.:

- Secondhand-Läden, Brockis und Tauschbörsen
- Digitale Plattformen, z. B. Tutti, Ricardo usw.

Gerne machen wir Sie auch auf das Repair Café der Region Sursee (RCRS) – Reparieren statt wegwerfen! – im Kulturwerk 118 an der Sappeurstrasse 6 in Sursee aufmerksam (Infos unter www.rcrs.ch).

Ein herzliches Dankeschön

Die Gemeinde dankt allen, die sich in der Vergangenheit engagiert um Bring- und Holtag beteiligt und damit zur Förderung von Nachhaltigkeit beigetragen haben.

Die Gemeindepräsidentin freut sich auf Ihre Inputs zur Gemeinde

An folgenden Daten nimmt sich die Gemeindepräsidentin Manuela Jost Zeit für Ihre Anliegen:

Dienstag, 11. Februar 2025, 16.00 – 18.00 Uhr

Dienstag, 8. April 2025, 16.00 – 18.00 Uhr

Bitte melden Sie sich vorgängig bei Adeline Meyer, Assistentin Verwaltungsleiter, Telefon 041 932 14 06 oder E-Mail: adeline.meyer@beromuenster.ch um einen Termin zu vereinbaren.





Das Flecken-Marktjahr 2025 kündigt sich an

Nach einem erfolgsverwöhnten Kathrine-Märt stehen wir bereits wieder in der Vorplanung des Marktjahres 2025.

Heute danken wir allen Marktbesucherinnen und -besuchern für ihr Kommen an den vergangenen Märkten. Die Märkte machten einfach Freude, motivieren und bringen in Diskussionen auch Denkanstösse zukünftiger Märkte mit ein.

Ein grosser Dank gilt auch allen Mitwirkenden (Werkdienst, Feuerwehr, Parkdienst und Polizei) und den Marktfahrenden. Wir dürfen auf echt tolle und vielseitige Marktangebote zurückblicken und viele Marktfahrende waren auch mit ihrer Anwesenheit zufrieden. Bei regionalen Anbietern ist ein solcher Marktstand auch oft ein wertvoller Werbeanlass mit spannenden Gesprächen mit möglichen zukünftigen Kunden.

Es wurde schon mehrmals erwähnt, Vereine und regionale Organisationen sind für das Marktwesen wichtige, sehr wichtige Standbeine – ohne sie hätten die Märkte nicht den heutigen Stellenwert. Ein vermehrtes Mitmachen von Vereinen und Organisationen wäre eine enorme Freude – die Markttüre steht für sie weit offen. Für die Vereinskasse lohnt sich zudem ein Mitmachen alleweil.



Ein Marktstand / Event am Markt ist:

- eine ideale Werbephase für verschiedenste Jahresaktivitäten,
- eine ideale Möglichkeit, um seine Geschäftsaktivitäten zu präsentieren,
- eine gute Plattform unserer zahlreichen und guten Hofläden.

Eine frühzeitige Kontaktnahme ist aber sinnvoll, da die Marktplätze spätestens sechs Wochen vor dem jeweiligen Markt vergeben werden.

Im Jahr 2025 finden die Märkte an den folgenden Daten statt:

- Frühlings-Märt**
Samstag, 26. April 2025
von 9.00–16.00 Uhr
- Kilbi mit Fläche-Märt**
Samstag, 27. September 2025
von 9.00–17.00 Uhr

- von 9.00–17.00 Uhr und Sonntag, 28. September 2025 von 9.00–17.00 Uhr
- Kathrine-Märt**
Samstag, 15. November 2025 von 9.00–17.00 Uhr

Eine schriftliche Anmeldung erleichtert unsere Arbeit und beugt Missverständnissen vor. Wollen Sie an mehreren Märkten teilnehmen, genügt ein einziges Anmeldeformular. Das Anmeldeformular finden Sie auf www.beromuenster.ch oder verlangen Sie es einfach bei markt@beromuenster.ch. Markts Röthlin, Marktchef
Telefon 079 779 01 01
markt@beromuenster.ch

Manuela Jost-Schmidiger rückt in den Kantonsrat nach

Die Nachfolge von Roger Zurbriggen wird Manuela Jost-Schmidiger aus Beromünster, die erste Ersatzperson auf der Die Mitte Liste im Wahlkreis Sursee, antreten. Die 43-jährige Gemeindepräsidentin und Führungsfachfrau ist verheiratet und Mutter zweier Kinder. Daneben arbeitet sie bei der Mobiliar Versicherung und engagiert sich bspw. als Mitglied der Schulkommission der Kantonschule Beromünster oder Verwaltungsrätin der Pflegewohnheim Bärgrättli AG. Manuela Jost-Schmidiger wird am zweiten Sessionstag der Januar-Session 2025 die Nachfolge von Roger Zurbriggen antreten.

Wir gratulieren Manuela Jost-Schmidiger herzlich zu dieser Nachfolge und freuen uns, dass Beromünster nun neu zusammen mit ihr und den beiden Mitte Kantonsräten Luca Boog und



Die Beromünsterin Manuela Jost-Schmidiger (Die Mitte) rückt für Roger Zurbriggen, Neuenkirch, nach. Bild: zvg

Markus Bucher im Kantonsrat vertreten ist. Wir wünschen einen erfolgreichen Start im Kantonsrat.

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberater:innen des Zentrums für Soziales sind auf alle Fragen der frühen Kindheit spezialisiert, von der Geburt bis zum Eintritt in den Kindergarten.

Telefonische Beratung:
Montag bis Freitag 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.00 Uhr unter Telefon 041 925 18 20

Beratung im Zentrum mit Anmeldung:
Die nächsten Mütter- und Väterberatungen finden wie folgt statt:

Beromünster, im Pfarreiheim
St. Stephan, Bahnhofstrasse 9, 6215 Beromünster
(in der Regel 1. Montag im Monat):
Montag, 3. Februar 2025
Montag, 3. März 2025

Neudorf, im Pfadiheim
Gassmatt 16, 6025 Neudorf
(in der Regel jeden 3. Mittwoch im Monat):
Mittwoch, 22. Januar 2025
Mittwoch, 19. Februar 2025
Mittwoch, 19. März 2025



Sursee
Montag bis Freitag
Kyburgerhof, Christoph-Schnyderstrasse 1C, 3. Stock

Beratung ohne Anmeldung:
Sursee
Donnerstag 9.00 bis 11.30 Uhr
Kyburgerhof, Christoph-Schnyderstrasse 1C, 3. Stock

Hausbesuche: Nach Absprache

Unter www.zenzo.ch => Mütter- und Väterberatung, finden Sie weitere Informationen und können Termine direkt online buchen oder melden Sie sich per Telefon 041 925 18 20 oder E-Mail mbv@zenzo.ch. Das Beratungsangebot ist freiwillig, unentgeltlich und vertraulich.

Hundekot gehört in den Robidog

Bitte helfen Sie mit, Weggränder und Wiesen, benachbarte Gärten und private Grundstücke sauber zu halten, indem Sie den Kot Ihrer Hunde einsammeln und in den dafür vorgesehenen Robidog-Kästen entsorgen. Besten Dank für Ihre Mithilfe!

Agenda

Sonntag, 9. Februar 2025
Abstimmungssonntag

Mittwoch, 2. April 2025, 19.30 Uhr
Informationsveranstaltung Tempo 30 auf nicht verkehrsorientierten Strassen. Es wird rechtzeitig ein Flugblatt mit weiteren Informationen in alle Haushaltungen verschickt.

Bitte beachten Sie

Die Gemeindeverwaltung Beromünster bleibt am Schmutzigen Donnerstag, 27. Februar 2025, den ganzen Tag geschlossen.

LUnited Info-Morgen am Samstag, 15. Februar 2025

Info-Morgen zum Beruf Kauffrau/-mann öffentliche Verwaltung und Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt Werkdienst

Hast du dich schon einmal gefragt, wie der Prozess abläuft, wenn man ein Haus bauen möchte? Oder was zu tun ist, wenn man umzieht? Und wie funktioniert das eigentlich mit den Steuern?

Oder möchtest du wissen, wer dafür sorgt, dass unsere Städte und Gemeinden immer sauber und gepflegt erscheinen? Und welche Maschinen und Geräte für welche Unterhaltsarbeiten gebraucht werden? Diese Fragen und noch viele mehr beantworten wir dir gerne beim Info-Morgen von LUnited!

LUnited ist das Lehrstellen-Netzwerk von 36 Luzerner Gemeinden und Städten. Gemeinsam bieten wir 182 Lehrstellen in 11 verschiedenen Berufen an.

Am Samstag, 15. Februar 2025, zwischen 10 und 12 Uhr stellen wir dir zwei unserer Lehrberufe an den folgenden Standorten vor:



Standort Hochdorf:

- Gemeindeverwaltung Hochdorf, Hauptstrasse 3, 6280 Hochdorf (Kauffrau/-mann)
- Werkdienst, Industriestrasse 6,

6280 Hochdorf (Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt)

Standort Rothenburg:

- Gemeindeverwaltung Rothenburg, Stationsstrasse 4, 6023 Rothenburg (Kauffrau/-mann)

Standort Sursee:

- Stadtverwaltung, Centralstrasse 9, 6210 Sursee (Kauffrau/-mann)

Eine vorgängige Anmeldung ist nicht nötig. Du kannst uns unverbindlich und individuell zwischen 10 und 12 Uhr besuchen.

Nebst dem Kennenlernen der beiden Lehrberufe bietet sich auch die Gelegenheit an, Kontakte zu knüpfen, Bewerbungstipps abzuholen, Schnupperstage zu vereinbaren oder wertvolle Einblicke in den Berufsalltag bei einer Gemeinde- oder Stadtverwaltung zu gewinnen.

Wir freuen uns, dich schon bald am Info-Morgen begrüssen zu dürfen!

Voranzeige Informationsveranstaltung

Tempo 30 auf nicht verkehrsorientierten Strassen

Im Juli 2024 beschloss der Gemeinderat eine Überprüfung der Schulwegsicherheit sowie die mögliche Einführung von Tempo-30- und Begegnungszonen in Wohngebieten auf nicht verkehrsorientierten Strassen. Die Bildungskommission hat bereits vor den Sommerferien 2024 Schulwegpläne mit Routenempfehlung von sicheren Schulwegen für die verschiedenen Ortsteile erstellt und den Eltern kommuniziert.

Das Projektteam hat deshalb zusammen mit dem beauftragten Fachbüro Viaplant AG Sursee den Fokus auf die möglichen Tempo-30- und Begegnungszonen gelegt.

An einer Informationsveranstaltung wird der Entwurf der interessierten Bevölkerung vorgestellt. Reservieren Sie sich deshalb den **Mittwoch, 2. April 2025, 19.30 Uhr**. Es wird rechtzeitig ein Flugblatt mit weiteren Informationen in alle Haushaltungen verschickt.

Projekt «Energieeffizienz in Gewerbe und Landwirtschaft» Sursee-Mittelland

Als Teil der Region Sursee-Mittelland beteiligt sich die Gemeinde Beromünster am Projekt «Energieeffizienz in Gewerbe und Landwirtschaft». Das Projekt und die Tätigkeiten der Energie-Region Sursee-Mittelland bauen auf dem regionalen Energie- und Klimabild auf. Energieeffiziente Gebäude und Anlagen, der Ausbau von erneuerbaren Energieträgern und die Senkung der Treibhausgasemissionen bilden hierbei die Grundlage. Das aktuelle Projekt läuft 2024 und 2025 und wird vom Bundesamt für Energie unterstützt. Im Fokus steht die effiziente Stromnut-

zung in Gewerbe und Landwirtschaft. Im Rahmen des aktuellen Projekts sollen Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe dabei unterstützt werden, ihre Energieeffizienz zu steigern. Beispiele dafür sind der Ersatz von Beleuchtungen in Gewerbegebäuden, der Einsatz von effizienteren Kühlgeräten oder moderneren Elektromotoren in der Landwirtschaft.

Den Betrieben werden in der kommenden Zeit die für die jeweilige Branche nötigen Informationen für schnelle und unkomplizierte Beratungs- und Förderangebote zur Verfügung gestellt.

- Allen KMUs steht die Energieberatung durch PEIK offen: www.peik.ch
- Für alle Landwirtschaftsbetriebe wird die Energieberatung durch agriPEIK angeboten: www.luzernerbauern.ch > Dienstleistungen > Energieberatung agriPEIK
- Eine Übersicht über alle weiteren Förder- und Beratungsprogramme bietet www.energiefranken.ch
- Weitere Infos zu den Tätigkeiten des RET Sursee-Mittelland im Energiebereich: www.sursee-mittelland.ch > Regionalentwicklung > Natur Umwelt Energie.

Neophytensäcke

Invasive Neophyten (exotische Problem-pflanzen) verbreiten sich unkontrolliert. Sie verdrängen einheimische Pflanzen und gefährden so die Artenvielfalt (Biodiversität). Sie beeinträchtigen naturnahe Lebensräume und verändern das Landschaftsbild. Um die Ausbreitung von schädlichen gebietsfremden Pflanzen zu verhindern, müssen diese über den Hauskehricht entsorgt und verbrannt werden. Der Gemeindeverband für Abfallverwertung Luzern-Landschaft, welchem auch die Gemeinde Beromünster angehört, hat entschieden, dass ab 2025 wieder Neophytensäcke bezogen und die gefüllten Säcke mit dem Hauskehricht mitgegeben werden können.

Die Gemeinde Beromünster unterstützt die Bekämpfung von Neophyten und stellt deshalb die Neophytensäcke wieder kostenlos zur Verfügung. Sie können am Schalter der Gemeindeverwaltung abgeholt werden. In die Neophytensäcke gehören ausschliesslich invasive Pflanzen. Anderes Pflanzenmaterial ist anderweitig zu verwenden (z. B. Kompost) oder der Grüngut-Entsorgung mitzugeben. Die Säcke werden deshalb nicht in grosser Anzahl ausgehändigt. Das Ablagern von Gartenabfällen und Rasenschnitt im Wald und am Rand von Gewässern ist verboten! Danke, dass Sie mithelfen, Problem-pflanzen zu bekämpfen.

3. Erlebnismacht in der 5-sterne-region.ch – ein spannender Anlass für alle

Die Vorbereitungen für die 3. Erlebnismacht vom 16. Mai 2025 in der 5-sterne-region.ch sind weit fortgeschritten. Mit vereinten Kräften wurde ein abwechslungsreiches und attraktives Programm auf die Beine gestellt. Der Ticketvorverkauf ist bereits aufgeschaltet: <https://www.5-sterne-region.ch/erlebnismacht/>

Die dritte Erlebnismacht verspricht ein einzigartiges Highlight! Erleben Sie die Vielfalt der Region, spannende Einblicke und zahlreiche Begegnungen in besonderer Atmosphäre. Das OK-Team um Felix Matthias vom Verein ortsmarketing 5-sterne-region.ch lädt herzlich ein und freut sich auf einen unvergesslichen Nachmittag und Abend mit vielen Gästen.

Sechs Standorte – von der Sternwarte bis Kräuterschweine

Die Besucherinnen und Besucher erwarten interessante Kurzführungen und ein spannender Blick hinter die Kulissen bekannter und weniger bekannter Firmen und Orte in der Region. Die sechs Stationen in Neudorf, Gunzwil, Schwarzenbach und Beromünster können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

- Aluart, Neudorf
- Sternwarte Beromünster
- Muff Gartenbau AG, Schwarzenbach
- Kräuterschweine Hof Sonneweid, Gunzwil
- KKL.B Landessender, Beromünster
- Fläcke-Chäsi, Beromünster



Jörg Junker mit Teleskop.

Wir stellen Ihnen bereits zwei Standorte vor:

Der Sternenhimmel

Astronomie versus Astrologie! Nein, wir werden nur ganz am Rande die Unterschiede benennen. An diesem Nachmittag/Abend geht es um die Geheimnisse des Sternenhimmels, die wir formulieren, nach Möglichkeit erklären und wenn es das Wetter erlaubt mit dem Fernrohr zeigen wollen. Wir lesen nicht aus den Sternkonstellationen, sondern wir zeigen sie! Wir wollen sehen und staunen. Und weil man am Tag keine Sterne sieht, werden wir versuchen mit viel Anschauungsmate-

rial uns die Gesetzmässigkeiten vorzustellen. Nehmen Sie bitte eine 20er Note mit, nicht zum Zahlen, sondern um sie zu lesen!

ALUART – Tradition trifft Innovation

Die ALUART AG, 1988 gegründet und seit 1998 in Neudorf daheim, ist ein international tätiges Unternehmen, das hochwertige Fahnenmasten entwickelt und produziert. Seit ein paar Jahren führt die innovative Firma, die 12 Mitarbeitende beschäftigt, in ihrem Sortiment auch Fahnen. Bei ALUART dreht sich an der Erlebnismacht alles um Fahnen und Fahnenmasten. Entdecken Sie bei uns an der



ALUART in Neudorf.

Bilder: zvg

Erlebnismacht eine uralte Schweizer Tradition und lernen Sie in einem Crashkurs unter fachkundiger Anleitung die Schwünge, Kniffs und Tricks des Fahnenstängels kennen. Und weil das im passenden Rahmen noch mehr Spass macht, sorgen wir gleich auch für die richtige Musik. Besuchen Sie uns an der Erlebnismacht – wir freuen uns auf Sie!

Verpflegung und Transport – für alles ist gesorgt

An jeder Station gibt es die Möglichkeit, sich in einem einfachen Rahmen zu verpflegen – teilweise sogar kostenlos oder zum Selbstkostenpreis.

Ein besonderes Highlight: Der exklusive Oldtimer-Taxidienst bringt Besucherinnen und Besucher mit gültigem Ticket kostenlos zu den einzelnen Stationen. Tickets können am Event auch an jeder Station bezogen werden. Einsteigs- und Abfahrtsort ist an jedem Standort möglich. Sie werden am Ende des Anlasses wieder an ihren Einsteigsort zurückgebracht.

Der einzigartige Anlass – ideal für Leute jeden Alters, Familien, Firmen, Vereine und Gruppen – findet am Freitag, 16. Mai 2025 / 15.30–22 Uhr statt.



Die 5-sterne-region aus der Vogelperspektive.

Bild: zvg

Unser Jubiläum: 20 Jahre ortsmarketing 5-sterne-region.ch

Der Verein ortsmarketing 5-sterne-region.ch wurde 2005 auf Initiative des Regionalrates Michelsamt gegründet und hat sich seitdem zu einer erfolgreichen Plattform für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger entwickelt. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit allen Gemeindegremien eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. So fördern wir eine starke Identität, die auf den vielfältigen Stärken der Region aufbaut und den Rückhalt der Bevölkerung geniesst.

In den letzten 20 Jahren konnten zahlreiche Projekte in unterschiedlichsten Bereichen realisiert werden. Dabei bringt das Ortmarketing sein umfassendes Know-how und ein breites Netzwerk ein, um mit Rat und Tat zu unterstützen. Wir feiern mit Ihnen – lassen Sie sich überraschen!

Über das Jahr hinweg werden wir grossartige Events organisieren:

- Neueröffnung des Outdoor escape games «Find the code»
- Osterbrunnen Rahmenprogramm
- Erlebnismacht
- Mitgliederversammlung
- Längster Fonduetisch in Beromünster
- usw.

An diesen Anlässen werden wir die breite Bevölkerung einbeziehen und mit den Einwohnern aus allen Ortsteilen anstossen.

Wir freuen uns auf neue Vereinsmitglieder:

<https://www.5-sterne-region.ch/verein/mitglied-werden/>

Theaterführung «us em Näihchäschtl»

Verbotene Liebe, Tapferkeit, Einfallsreichtum und ein Mord: Erleben Sie die Geschichten von fünf Frauenfiguren live gespielt und hautnah. «us em Näihchäschtl» ist Geschichte zum Anfassen.

Private Führung
Dauer 70 Minuten
Team- oder Vereinsanlass
Individuell buchbar
Preis pro Führung: Fr. 250.–
Gruppengrösse max. 20 Teilnehmer

Öffentliche Führung
Dauer 70 Minuten
Pro Ticket Fr. 20.–, Führungen werden ab 6 Teilnehmer durchgeführt

Freitag, 25. April 2025, 18 Uhr
Treffpunkt Scholbrunnen,
Schauspielerinnen Jolanda Barmettler-Küng

Freitag, 23. Mai 2025, 18 Uhr
Treffpunkt Scholbrunnen,
Schauspielerinnen Sonja Rast

Freitag, 27. Juni 2025, 18 Uhr
Treffpunkt Scholbrunnen,
Schauspielerinnen Martina Beer



Frauenfiguren live gespielt und hautnah miterleben.

Bild: zvg



Buchen

Private Führung



Buchen

öffentliche Führung

Buchklub Seitensprung

Einladung zum unkomplizierten Leseabend

Bei unserem Buchklub sind alle Menschen willkommen, die gerne lesen und sich freuen mit anderen über das Gelesene auszutauschen.

Wir nehmen an den Buchklub-Abenden unsere Bücher mit, die wir gerade lesen oder auch solche, die für uns besonders wichtig sind und von denen wir denken, dass sie die anderen auch interessieren könnten. Wir erzählen einander, warum wir gerade diese Bücher gewählt haben und teilen miteinander die Erkenntnisse und Erfahrungen, die wir dank der gelesenen Geschichten, Gedichte etc. machen. Buchklub jeweils um 19.30 Uhr in Beromünster.



Erkenntnisse und Erfahrungen über Bücher teilen.

Bild: zvg

Dienstag, 6. Mai 2025 / 19.30 Uhr / Ort wird noch bekannt gegeben
Dienstag, 24. Juni 2025 / 19.30 Uhr / Ort wird noch bekannt gegeben

Anmeldung erwünscht:
Rosa Müller-Stocker
rosa-mueller@bluewin.ch
oder Telefon 041 931 06 80

Dienstag, 28. Januar 2025 / 19.30 Uhr / Ort wird noch bekannt gegeben
Dienstag, 11. März 2025 / 19.30 Uhr / Ort wird noch bekannt gegeben

Führung durch Beromünster

Freut euch auf spannende Einblicke und unerwartete Geschichten. Ihr werdet Dinge entdecken, die man in keinem Buch findet, und wir garantieren: Langweilig wirds sicher nicht!

Private Führung

Team- oder Vereinsanlass
Individuell buchbar
Kleine Führung, 60 Min. / Fr. 180.–
Grosse Führung, 90 Min. / Fr. 230.–
Gruppengrösse max. 20 Teilnehmer

Öffentliche Führung

Dauer 90 Minuten, Erwachsene Fr. 10.– / Kinder kostenlos
Samstag, 5. April 2025, 10 Uhr
Treffpunkt Bushof Beromünster,
Führer Franz A. Herzog

Samstag, 3. Mai 2025, 10 Uhr
Treffpunkt Bushof Beromünster,
Führer André Zihlmann

Samstag, 7. Juni 2025, 10 Uhr
Treffpunkt Bushof Beromünster,
Führer Franz A. Herzog

5-sterne-region.ch
ortsmarketing 5-sterne-region
Fläcke 21, 6215 Beromünster
Telefon 041 930 11 11



Buchen

Private Führung



Interessante Touren für Entdecker.

Bild: zvg



Buchen

öffentliche Führung

Voranzeige

Mitgliederversammlung
Verein ortsmarketing

5-sterne-region.ch

Mittwoch, 7. Mai 2025,
19 Uhr, Ort noch offen